



Selbstauskunft

Global finden, lokal binden –
Internationale Rekrutierung für Sachsen

Ihre Selbstauskunft ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Übersicht internationaler Rekrutierungsdienstleister des ZEFAS. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Fragen sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt sein.

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Leistungsangebot so konkret wie möglich. Die Veröffentlichung erfolgt in der von Ihnen zur Verfügung gestellten Form.

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

A. Allgemein

Name des Unternehmens*: Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw)

Rechtsform*: gemeinnützige GmbH

Hauptsitz*: Köln

Sitz in Deutschland*: siehe Standortanlage

Ggf. Standort in Sachsen: Dresden, Chemnitz, Leipzig, Bautzen, Plauen

Kontaktperson: Sven Bayer

Telefonnummer: 0351 4737129

E-Mail Adresse*: sven.bayer@faw.de

Erreichbarkeit (Sprechzeiten): wochentags 08:00 - 16:00 Uhr

Website*: www.faw.de

B. Rekrutierungsbereich

1. Für welche Branchen rekrutieren Sie vorrangig?*

a) Elektrotechnik- und Elektroindustrie

b) Industrie, Verarbeitendes Gewerbe

c) Gesundheitsbereiche (außer Pflege)

d) Andere Branche:

kein Schwerpunkt, wir rekrutieren branchenübergreifend

2. Aus welchen Ländern und welchen Personenkreis rekrutieren Sie vorrangig?
Bitte kreuzen Sie an, ob eine Außenstelle im jeweiligen Zielland vorhanden ist.*

| Zielland | Personenkreis in Reihenfolge (beginnend mit dem Personenkreis, der am meisten vermittelt wird) (1) Auszubildende, (2) Fachpersonal (3) Arbeitskräfte, (4) Akademikerinnen und Akademiker | Kontaktbüro im Zielland vorhanden |
|-------------|---|-------------------------------------|
| 1) Kenia | 3,2,4,1 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2) Tunesien | 3,1,4 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3) | | <input type="checkbox"/> |
| 4) | | <input type="checkbox"/> |
| 5) | | <input type="checkbox"/> |

Weitere Länder in denen Sie rekrutieren:

Indien, Marokko

3. Seit wie vielen Jahren haben Sie Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland?

Zu allen Kooperationspartnern pflegen wir einen intensiven, persönlichen Austausch. Grundsätzlich machen wir uns immer ein eigenes Bild vor Ort - meist basierend auf jahrelanger Vor-Ort-Präsenz und Netzwerkarbeit im Rahmen der Projekte zur Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Berufsbildung.

C. Kompetenzen und Netzwerk

4. Welche themenrelevanten Zertifikate/Auszeichnungen/Akkreditierungen haben Sie bereits erhalten?

- Deutschland Charta der Vielfalt
- EURES-Mitglied oder EURES-Partner
- ISO Zertifizierung für Qualitätsmanagement
- RAL Gütezeichen Faire Anwerbung Pflege
- UN Global Compact
- Andere: _____

5. Welche Kooperationen mit Netzwerkpartnern nutzen Sie für die Gewinnung und Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte?

| Kooperationen mit ... | in Sachsen | im Zielland |
|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| ... Berufsschulen | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| ... Sprachschulen | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| ... Rekrutierungsdienstleistern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... Relocation Services | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sonstiges: Im Zielland setzen wir auf persönliche Beziehungen, u.a. zu Colleges, Botschaft

6. Wie werden Ihre Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner ausgewählt und ggf. ausgebildet?

Zu allen Kooperationspartnern pflegen wir einen intensiven, persönlichen Austausch. Grundsätzlich machen wir uns immer ein eigenes Bild vor Ort - meist basierend auf jahrelanger Vor-Ort-Präsenz und Netzwerkarbeit im Rahmen der Projekte zur Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Berufsbildung.

7. Wie stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden über die geltenden Gesetze und Bestimmungen zur Vermittlung von internationalen Fach- und Arbeitskräften informiert und qualifiziert sind?

Sowohl die Leitung als auch die Mitarbeitenden der faw informieren sich regelmäßig über die geltenden Gesetze und Bestimmungen durch die entsprechenden Internetseiten und Schulungen. Wir sind auch in engem Austausch mit Behörden, Kammern und Netzwerkpartnern, um die aktuellen Entwicklungen mit zu berücksichtigen.

KRITERIEN-KATALOG FÜR NACHHALTIGE REKRUTIERUNG

D. Verantwortung und Informationsmanagement

8. Welche Phasen im Zuwanderungsprozess bilden den Schwerpunkt Ihrer Dienstleistung? *
(Mehrfachantwort möglich)

- Vorintegration (z. B. sprachliche Qualifizierung im Zielland, Beratungsangebote)
- Rekrutierung (z. B. Bewerbersuche, Anerkennung, Kenntnisprüfung für reglementierte Berufe)
- Einreisevorbereitung (z. B. Beantragung Einreise-Visum, Wohnungssuche)
- Ankommen (z. B. Abholung vom Flughafen, Orientierung vor Ort, Eröffnung Bankkonto, Versicherungen, Einwohnermeldeamt)
- Integration (z. B. soziale Integration, Willkommenskultur im Unternehmen)
- Sonstiges: Anerkennungsverfahren, inkl. Nach- und Weiterqualifizierungen

9. Welche Informationen erteilen Sie Auftraggebenden zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Zuwanderungsprozess? * (Mehrfachantwort möglich)

- Visaverfahren
- Aufenthaltstitel
- Auskunft über beschleunigtes Fachkräfteverfahren
- Sonstiges:

10. Welche konkreten Beratungsleistungen bieten Sie der internationalen Fach- und Arbeitskraft vor Einreise nach Deutschland an? * (Mehrfachantwort möglich)

- Berufsberatung
- Möglichkeiten des Erwerbs deutscher Sprachkenntnisse im Heimatland
- Beratung zu den Arbeitsbedingungen in Sachsen
- Beratung zu den Lebensbedingungen in Sachsen
- Sonstiges: Beratung zum Migrationsprozess, möglichen Hürden und Erwartungshaltungen

11. Bitte konkretisieren Sie, wie die internationale Fach- und Arbeitskraft während des gesamten Zuwanderungsprozesses begleitet wird?

Die internationale Fachkraft wird durch den gesamten Prozess durch die bbw gGmbH begleitet: Erstinformation im Zielland, Vorbereitung und Unterstützung des Auswahlprozesses eines Unternehmens, Begleitung des Anerkennungs- und Visumverfahrens. Die faw unterstützt darüber hinaus nach der Einreise die Integration vor Ort sowie fachliche und sprachliche Nachqualifizierungen.

12. Die Kommunikation mit der internationalen Fach- und Arbeitskraft erfolgt in folgender Sprache:
(Mehrfachantwort möglich)

- Deutsch
- Englisch
- Landessprache

E. Transparenz

13. Erhalten Sie aktuell für die von Ihnen angebotenen Schwerpunktleistungen (siehe Frage 9) eine staatliche Förderung? *

ja, für folgende Leistungen:

nein

14. Gibt es Vereinbarungen über regelmäßige Absprachen bzw. Rückmeldungen zum aktuellen Stand des Rekrutierungsprozesses?

ja nein

15. Stellen Sie eine Preisübersicht über die einzelnen Positionen Ihrer Dienstleistung zur Verfügung?

ja nein

16. Wann erfolgt die Rechnungslegung für Unternehmen?

zu Beginn als Teilrechnung bei erfolgreicher Vermittlung

17. Welche Kosten werden von der internationalen Fach- bzw. Arbeitskraft getragen?*(*Mehrfachantwort möglich*)

Sprachkurse, Prüfungsgebühren

Übersetzungskosten

Anerkennungsverfahren

Visaverfahren

Vermittlungsgebühr für Ihre Leistungen

Sonstige:

Keine

F. Ankommensbegleitung

18. Wie unterstützen Sie die internationale Fach- und Arbeitskraft nach Ablauf des Visums bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis?

-Integrationsbegleitung durch Kümmererstruktur

-Nachhaltige Bildungsplanung (Berufsbezogene Sprachförderung, Qualifizierung/Teilqualifizierung nach QCG)

19. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie das Unternehmen bzw. die internationale Fach- oder Arbeitskraft im Zuwanderungsprozess?

Bei Bedarf und Wunsch bis zur vollständigen Integration der internationalen Fachkraft.

20. Mit welchen konkreten Angeboten unterstützen Sie das Kundenunternehmen bei...

... der Vorbereitung der Belegschaft auf die internationale Arbeitskraft: *

- Sensibilisierung der Führungskräfte durch Workshops oder Seminare
- Interkulturelle Sensibilisierung
- Weiterbildungsangebote Fremdsprachen oder „Einfache Sprache“
Wenn ja, welche: Einfache Sprache
- Sensibilisierung Vielfalt und diskriminierungsfreier Arbeitsplatz
- Schaffung von Willkommenskultur im Unternehmen
- Sonstige:
- Keine

... dem Onboarding Prozess: *

- Übernahme von behördlichen Verpflichtungen
- persönliche Begleitung vor Ort
- Unterstützung beim Familiennachzug
- Schulungen von Mentoren im Unternehmen
- Willkommenspaket
- Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen (z.B. durch informelle Events)
- Konfliktmanagement
- Sonstige:
- Keine

... der sozialen Integration der internationalen Fach- und Arbeitskraft *

- Benennung von unterstützenden Anlaufstellen
- Kita/Schule
- Mobilität
- kulturelle Gegebenheiten
- Freizeitangebote
- Sonstige:
- Keine

... Möglichkeiten zur Verbesserung der deutschen Sprache der internationalen Fach- und Arbeitskraft *

- Unterstützung beim Finden von berufsbezogenen Sprachkursen
- Sprachkursangebote in der Region
- Fördermöglichkeiten
- Sonstige: Aufbaukurse zur Verbesserung der deutschen sprache
- Keine

21. Was möchten Sie potentiellen Kundenunternehmen gern noch mitteilen?

(z. B. Unternehmensleitbild, Ethische Prinzipien)

Wir stehen für einen strukturierten, organisierten Prozess der Fachkräfteeinwanderung aus einer Hand und begleiten sowohl Ihr Unternehmen als auch die (angehende) Fachkraft nach den Handlungsleitlinien Transparenz, Fairness, Nachhaltigkeit, Individualität und Menschlichkeit. Lassen Sie uns gemeinsam den Fachkräftemangel in eine nachhaltige, zukunftsorientierte Fachkräftesicherung wandeln!

Vielen Dank!

Selbstverpflichtungserklärung

Hiermit bestätigen wir, dass alle gemachten Angaben **vollständig und wahrheitsgemäß** sind. Wir verpflichten uns, die angegebenen Informationen bei Bedarf zu aktualisieren, falls sich diese ändern sollten. Zudem verpflichten wir uns die geltenden **Standards für faire und nachhaltige internationale Rekrutierung in Sachsen** einzuhalten.

Dresden, 26.02.2025

Ort und Datum



Unterschrift

